

Newsletter April 2019

Nr. 45 / 11. Jahrgang

**Liebe Mitglieder,
liebe Mitarbeiter*innen, liebe Interessierte,**

der Frühling ist da! Nicht nur die Natur erwacht aus ihrem Winterschlaf und verwöhnt uns mit Wärme und bunten Farben, auch wir als sozialer Verband sind ein bisschen bunter geworden und ja – vielleicht auch noch ein bisschen wacher.

Seit Beginn dieses Jahres haben wir uns in die weite Welt von facebook und Instagram begeben um fast täglich mit Fotos und Veranstaltungen auf uns aufmerksam zu machen und noch viel wichtiger, Sie über unsere Arbeit und über unsere Aktionen auf dem Laufenden zu halten. Wir freuen uns sehr, dass wir in diesen wenigen Wochen schon viele likes und Abonnenten gewinnen konnten. Vielleicht sind ja auch Sie zukünftig Teil unserer neuen Gemeinschaft und bekommen so noch mehr Einblick in unseren Alltag.

Wir wünschen Ihnen in diesem Sinne eine schöne Frühlingszeit und frohe Ostern!

Herzliche Grüße

Michael Schobelt

Vorstand

AWO-Talkreihe: „Wert-voll in die Zukunft“



Anlässlich des 100sten Geburtstags der AWO auf Bundesebene wollen wir in 2019 im Rahmen einer Talkreihe zu den Werten hinter unserer sozialen Arbeit ins Gespräch kommen.

1919 wurde die AWO von Marie Juchacz als Selbsthilfeorganisation der Arbeiterschaft gegründet. Werte wie Teilhabe und solidarisches Handeln gehörten von Anfang an zum Grundverständnis der neuen Organisation. Auch heute versteht sich die AWO nicht nur als sozialer Dienstleister, sondern steht bewusst für Werte ein. Wir verfolgen als AWO auch ein sozialpolitisches Mandat und setzen uns gegen Missstände und Stigmatisierung und für Toleranz, Partizipation und Hilfsbereitschaft ein.

Die erste Veranstaltung in dieser Reihe findet am 25. April um 18.00 Uhr mit Dr. Ulrich Maly (Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg) und Prof. Dr. Thomas Beyer (Landesvorsitzender der AWO Bayern) in unserer AWOthek statt.

[Weiter Details zu den einzelnen Veranstaltungen gibt es hier.](#)

Nürnberger Wochen gegen Rassismus von 12. Bis 25. März 2019



Engagierten AWO-Beschäftigten war es ein wichtiges Anliegen, sich im Rahmen der Nürnberger Wochen gegen Rassismus aktiv einzubringen.

Mit dem Demonstrationzug am Vormittag des 14. März von der Gartenstraße 9 (dem Sitz des AWO-Referates Migration und Integration) zum Plärrer ist es ihnen gelungen, ein sichtbares (mit 100 bunten Luftballons) und hörbares (die Trillerpfeifen waren vor allem bei den beiden teilnehmenden Kita-Gruppen sehr beliebt) Zeichen zu setzen.

Der hauptamtliche Vorstand Michael Schobelt dankte in einer kurzen Abschlussrede am Plärrer den Organisatorinnen. Er würdigte das sozialpolitische Engagement der AWO-Beschäftigten: „Wichtig ist es, im privaten wie beruflichen Alltag gegen Diskriminierung und Rassismus die Stimme zu erheben. Für menschenverachtendes Denken und Verhalten darf es keinen Platz in unserer Gesellschaft geben!“

An die Luftballons, die die Demo-Teilnehmer in den Nürnberger Himmel zum Abschluss der Aktion steigen ließen, befanden sich Karten mit „Steckbriefen“ von Geflüchteten mit ihrer individuellen Lebensgeschichte.